



Märchen beginnen oft mit den Worten "Es war einmal..." Bringe das folgende Märchen in die richtige Reihenfolge.

Der süße Brei

I	Es war einmal ein armes frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein, und sie hatten nichts mehr zu essen.
	Eines Tages war das Mädchen für längere Zeit ausgegangen, da sprach die Mutter "Töpfchen, koche," da kocht es, und sie aß sich satt.
	Die Küche und das ganze Haus waren voll von Brei, und das zweite Haus und dann die Straße, als ob das Töpfchen die ganze Welt satt machen wollte.
	Da ging das Kind hinaus in den Wald, und da begegnete ihm eine alte Frau, die kannte seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen. Zu dem sollte es sagen "Töpfchen, koche," so kochte es guten süßen Brei, und wenn es sagte "Töpfchen, steh," so hörte es wieder auf zu kochen.
	Und wer wieder in die Stadt wollte, der musste sich durchessen.
	Endlich, als nur noch ein einziges Haus übrig war, da kam das Kind heim, und sprach nur "Töpfchen, steh," da hörte es auf zu kochen.
	Dann wollte sie, dass das Töpfchen wieder aufhört, aber sie kannte das Wort nicht. Also kochte das Töpfchen weiter, und der Brei stieg über den Rand hinaus und kochte immer weiter.
	Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie nicht mehr arm und mussten nicht mehr hungern und aßen süßen Brei so oft sie wollten.





Internettipp: Auf den Seiten der Deutschen Welle findet man Märchen aus der ganzen Welt als kleine animierte Filme. http://www.dw-world.de/dw/0,.13423,00.html

Auf den Seiten findet ihr auch einen Text zum Thema Märchen in Deutschland http://www.dw-world.de/dw/article/0,.6048408,00.html Lies den Text und entscheide, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

- I. Märchen sind in Deutschland heute nicht mehr populär.
- 2. In den 60er Jahren glaubte man in Westdeutschland, dass Märchen nicht gut für Kinder sind.
- 3. Das Buch von Bruno Bettelheim, "Kinder brauchen Märchen", veränderte die Meinung über Märchen.
- 4. Die Europäische Märchengesellschaft bringt Menschen zusammen, die sich mit Märchen beschäftigen.
- 5. Märchenerzähler treten heute vor allem vor Kindern auf.
- 6. Märchen sind gut für die Sprachentwicklung.
- 7.80% der Menschen in Deutschland glauben, dass Märchen frauenfeindlich sind.

R	F	
R	F	
R	F	
R	F	
R	F	
R	F	
R	F	

Vokabeln:

Betriebsrat rada zakładowa Knusperhäuschen domek z piernika landauf landab wzdłuż i wszerz verpönt potępiany zuweilen niekiedy

Schau dir ein Märchen an und stelle es in der nächsten Stunde im Unterricht vor.